

AEG

INDUSTRIAL ENGINEERING

Allgemeine Einkaufsbedingungen **General Terms and Conditions of Purchase**

Revision 4.0 – Januar 2016 / January 2016

Allgemeine Einkaufsbedingungen_doc_de-en_V4.0_20160129

Allgemeines – Geltungsbereich

Parteien: der Auftraggeber, die AEG Industrial Engineering Aktiengesellschaft (nachfolgend „AEG“ genannt) und der Auftragnehmer (nachfolgend „Lieferant“ genannt)

Für sämtliche Vertragsbeziehungen, sowohl für die Lieferung von Produkten als auch für die Erbringung von Leistungen jeglicher Art, insbesondere im Rahmen von Dienst- oder Werkverträgen, zwischen dem Lieferanten und AEG gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Einkaufsbedingungen. Die Lieferung von Produkten sowie die Leistungen werden im Folgenden zusammen als „Vertragsgegenstände“ bezeichnet. Entgegenstehende oder von diesen Allgemeinen Einkaufsbedingungen abweichende Bedingungen erkennt AEG nicht an, es sei denn, AEG stimmt der Geltung dieser Bedingungen ausdrücklich schriftlich zu. Die Allgemeinen Einkaufsbedingungen von AEG gelten auch dann, wenn AEG in Kenntnis der entgegenstehenden Bedingungen des Lieferanten oder der von den Einkaufsbedingungen von AEG abweichenden Bedingungen des Lieferanten die Vertragsgegenstände vorbehaltlos annimmt bzw. diese bezahlt. AEG hat das Recht, vom jeweiligen Einzelvertrag zurückzutreten, wenn der Lieferant den Allgemeinen Einkaufsbedingungen ausdrücklich widerspricht. In diesem Fall sind Ansprüche seitens des Lieferanten ausgeschlossen.

Die Allgemeinen Einkaufsbedingungen von AEG gelten auch für alle künftigen Einzelverträge mit dem Lieferanten.

Geheimhaltung

Der Lieferant ist verpflichtet, alle erhaltenen Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen und sonstigen Unterlagen, insbesondere sämtliche schriftliche, in Textform oder mündlich übermittelte Informationen, streng geheim zu halten; Dritten dürfen sie nur mit der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung von AEG bekannt gegeben werden. Die Geheimhaltungsverpflichtung besteht über die Durchführung des jeweiligen Einzelvertrages hinaus. Sie erlischt, wenn und soweit die in den überlassenen Informationen, Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen und sonstigen Unterlagen enthaltenen vertraulichen Informationen allgemein bekannt geworden sind. Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen des Lieferanten sind von dem Lieferanten ebenfalls zur Geheimhaltung zu verpflichten.

Preise, Versand, Verpackung

Die im jeweiligen Einzelvertrag vereinbarten Preise sind Festpreise inklusive sämtlicher Nebenkosten zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer (falls zutreffend) und schließen Nachforderungen jeglicher Art aus. Sind keine Preise in dem jeweiligen Einzelvertrag vereinbart, dann schuldet AEG keine Vergütung für die vom Lieferanten erbrachte Leistung oder Lieferung.

Versandanzeigen, Frachtbriefe, Rechnungen und sämtliche Korrespondenz haben die Bestellnummer von AEG zu enthalten.

AEG übernimmt nur die von AEG bestellten Mengen oder Stückzahlen. Über- oder Unterlieferungen oder Teillieferungen sind nur nach vorheriger Absprache mit AEG zulässig.

Falls nicht anders vereinbart, erfolgt die Lieferung oder Leistung des Lieferanten DDP (Incoterms 2010) bis zur von AEG im jeweiligen Einzelvertrag angegebenen Anlieferadresse bzw. festgelegtem Anlieferort.

Die Rücknahmeverpflichtung des Lieferanten für die Verpackung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Der Lieferant ist verpflichtet, die Vertragsgegenstände so zu verpacken, dass Transportschäden vermieden werden. Verpackungsmaterialien sind nur in dem für die Erreichung dieses Zwecks erforderlichen Umfang zu verwenden. Der Lieferant darf ausschließlich umweltfreundliche Verpackungsmaterialien verwenden. Die Regelungen zu §11.3 gelten hier entsprechend.

Lieferzeit

Die im jeweiligen Einzelvertrag vereinbarten Liefertermine sind verbindlich. Maßgebend für die Einhaltung des Liefertermins oder der Lieferfrist ist der Eingang der mangelfreien Vertragsgegenstände bei der von AEG genannten Anlieferadresse bzw. festgelegtem Anlieferort oder die vollständige und vorbehaltlose Abnahme durch AEG.

Erkennt der Lieferant, dass ein vereinbarter Termin oder die vereinbarte Qualität aus irgendwelchen Gründen nicht eingehalten werden können, so hat er dies AEG unverzüglich unter Angabe der Gründe und der voraussichtlichen Dauer der Verzögerung schriftlich mitzuteilen.

Überschreitet der Lieferant den im jeweiligen Einzelvertrag vereinbarten Liefertermin („Verzug“), so hat er AEG einen pauschalierten Schadensersatz von 0,5% vom Wert der Vertragsgegenstände des jeweiligen Einzelvertrages je angefangenem Kalendertag der Terminüberschreitung zu zahlen, insgesamt jedoch höchstens 5% vom Wert der Vertragsgegenstände des jeweiligen Einzelvertrages, es sei denn, der Lieferant hat die Verzögerung nicht zu

§1 General – Scope of Validity

§1.1 Parties: The customer, AEG Industrial Engineering Aktiengesellschaft (hereinafter called “AEG”) and the contractor/supplier (hereinafter called “Supplier”)

§1.2 For all contractual relations, for the delivery of products as well as for the provision of services of any kind, especially within service and work contracts, between the Supplier and AEG, the following terms and conditions of purchase shall apply exclusively. The delivery of products as well as the services shall hereinafter be jointly designated as “Contractual Products”. Any provisions that oppose or deviate from these General Terms and Conditions of Purchase shall not be accepted by AEG unless AEG expressly agrees to the validity of these provisions in writing. The General Terms and Conditions of Purchase of AEG shall also apply if AEG accepts the Contractual Products without reservation and/or pays for them in awareness of adverse provisions of the Supplier or provisions of the Supplier deviating from the General Terms and Conditions of Purchase of the AEG. AEG shall be entitled to withdraw from the individual agreement in the event the Supplier expressly disagrees with the General Terms and Conditions of Purchase. In such a case claims on the part of the Supplier shall be excluded.

§1.3 The General Terms and Conditions of Purchase of AEG shall also be applicable for all future individual agreements with the Supplier.

§2 Confidentiality

§2.1 The Supplier undertakes to keep all illustrations, drawings, calculations or any other documentation, especially all information transmitted in writing, in text form or verbally, strictly confidential; they may only be disclosed to third parties with the express written consent of AEG. The obligation of confidentiality shall also apply after the respective individual agreement has been processed. It shall expire when and as far as the confidential information contained in the submitted information and in the submitted illustrations, drawings, calculations and any other documents is in the public domain. Performing agents and vicarious agents shall also be committed to the confidentiality of the Supplier.

§3 Prices, Shipment, Packaging

§3.1 The prices agreed in the respective individual agreement shall be fixed prices including any incidental costs plus statutory turnover tax (if applicable), and exclude additional claims of any kind. If no prices are agreed in the respective individual agreement, AEG shall not owe any remuneration for the performance or delivery rendered by the Supplier.

§3.2 Dispatch notes, letters of consignment, invoices and any correspondence shall include the order number of AEG.

§3.3 AEG shall only accept volumes or quantities it has ordered. Over or under deliveries or part deliveries are only acceptable upon prior agreement with AEG.

§3.4 If not otherwise agreed upon, the delivery or performance of the Supplier shall be DDP (Incoterms 2010) to the shipping address and/or place of delivery indicated by AEG in the respective individual agreement

§3.5 The Supplier’s obligation to take back the packaging shall be subject to the statutory provisions. The Supplier undertakes to pack the contractual products in such a way that transport damages are avoided. Packaging material may only be used to the extent as needed for obtaining this objective. The Supplier may only use environment-friendly packaging material. The regulations under §11.3 shall apply accordingly.

§4 Delivery Period

§4.1 The delivery dates agreed in the respective individual agreement are binding. Relevant for compliance with the delivery date or delivery period shall be the receipt of faultless contractual goods at the shipping address indicated by AEG and/or place of delivery specified by AEG or the complete and unreserved acceptance through AEG.

§4.2 If the Supplier realizes that an agreed deadline or the agreed quality cannot be maintained for whatever reasons he shall immediately inform AEG about it in writing, stating the reasons and the expected duration of the delay.

§4.3 In the event the Supplier exceeds the delivery date agreed in the respective individual agreement (“Default”) he shall pay AEG a lump-sum compensation in damages amounting to 0,5% of the contractual goods’ value of the respective individual agreement per commenced calendar day of the missed deadline, on the whole, however, at most 5% of the contractual goods’ value of the individual agreement unless the Supplier is not responsible for the

vertreten und/oder der Lieferant kann einen geringeren oder fehlenden Schaden nachweisen.

Die Geltendmachung eines darüber hinaus gehenden Schadens (Verzögerungsschaden) bleibt unberührt. In diesem Fall wird der pauschalierte Schadensersatz auf den darüber hinaus gehenden Schadensersatzanspruch wegen Verzugs angerechnet.

AEG ist zudem berechtigt, nach dem erfolglosen Ablauf einer von AEG gesetzten Frist Schadensersatz statt der Leistung zu verlangen und von dem jeweiligen Einzelvertrag zurückzutreten. Daneben bleibt AEG in jedem Fall berechtigt, die Lieferung/Leistung weiterhin vom Lieferanten zu beanspruchen und zusätzlich den Verzögerungsschaden geltend zu machen.

Darüber hinaus stehen AEG für den Fall des Verzugs des Lieferanten die gesetzlichen Ansprüche zu.

Die vorbehaltlose Annahme oder vorbehaltlose Zahlung der verspäteten Lieferung oder Leistung enthält keinen Verzicht auf die AEG wegen der verspäteten Lieferung oder Leistung zustehenden Ansprüche.

Sollten für die jeweilige Vertragserfüllung Unterlagen oder Informationen von AEG erforderlich sein, die AEG nicht an den Lieferanten übergeben hat, kann sich der Lieferant nur auf ein Mitverschulden von AEG am Lieferverzug berufen, wenn er die Unterlagen und Informationen schriftlich angemahnt und nicht innerhalb angemessener Frist erhalten hat.

Liefert der Lieferant die Vertragsgegenstände vor dem vereinbarten Liefertermin, behält sich AEG die Annahmeverweigerung oder die Rücksendung auf Kosten des Lieferanten vor. Erfolgt bei vorzeitiger Lieferung keine Rücksendung oder Annahmeverweigerung, so lagert AEG die Vertragsgegenstände bis zum Liefertermin auf Kosten und Gefahr des Lieferanten. Die Zahlungsfrist beginnt in jedem Fall erst am vereinbarten Liefertermin.

Höhere Gewalt

Höhere Gewalt im Sinne dieser Allgemeine Einkaufsbedingungen und im Sinne des jeweiligen Einzelvertrages ist nur ein betriebsfremdes, von außen durch elementare Naturkräfte oder durch Handlungen dritter Personen herbeigeführtes Ereignis, das nach menschlicher Einsicht und Erfahrung unvorhersehbar ist, mit wirtschaftlich erträglichen Mitteln auch durch die äußerste, nach der Sachlage vernünftigerweise zu erwartenden Sorgfalt, nicht verhütet oder unschädlich gemacht werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit von Betriebsunternehmen in Kauf zu nehmen ist, wie z. B. Krieg, Kriegsgefahren und Naturkatastrophen.

Höhere Gewalt befreit den von der höheren Gewalt betroffenen Vertragspartner für die Dauer der Störung und im Umfang ihrer Wirkung von den Leistungspflichten. Der betroffene Vertragspartner ist verpflichtet, im Rahmen des Zumutbaren unverzüglich die erforderlichen Informationen zu geben und seine Verpflichtungen den veränderten Verhältnissen nach Treu und Glauben anzupassen.

AEG ist von der Verpflichtung zur Abnahme der Vertragsgegenstände ganz oder teilweise befreit und insoweit zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, wenn die Lieferung/Leistung wegen der durch die höhere Gewalt verursachten Verzögerung bei AEG unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte nicht mehr verwertbar ist oder AEG nicht mehr zumutbar ist.

Rechnungserteilung, Zahlung und Forderungsabtretung

Rechnungen sind AEG mit allen dazugehörigen Unterlagen und Daten nach erfolgter Lieferung gesondert und vollständig, den jeweiligen gesetzlichen Regelungen entsprechend und in ordnungsgemäßer Form einzureichen. AEG ist erst nach dem Eingang einer den Anforderungen gemäß Satz 1 entsprechenden ordnungsgemäßen Rechnung verpflichtet, die Vertragsgegenstände innerhalb des vereinbarten Zahlungszieles zu bezahlen.

Die Zahlung erfolgt auf dem handelsüblichen Wege, und zwar innerhalb von 30 Kalendertagen, rein netto, gerechnet nach Lieferung/Leistung und Rechnungseingang.

Bei mangelhafter Lieferung/Leistung ist AEG berechtigt, die Zahlung wertanteilig bis zur ordnungsgemäßen Erfüllung zurückzuhalten.

AEG kommt mit seiner Zahlungsverpflichtung aus dem jeweiligen Einzelvertrag ausschließlich nach vorheriger schriftlicher Mahnung des Lieferanten in Verzug.

Bei Anzahlungen ist der Lieferant auf erstes Anfordern von AEG verpflichtet, eine angemessene Sicherheit für die Rückzahlung (Bankgarantie oder Bankbürgschaft) in Höhe der Vorauszahlung zu leisten.

Soweit Bescheinigungen über Materialprüfungen (z. B. Abnahmeprüfzeugnisse) in der jeweiligen Bestellung von AEG gefordert werden, ist der Lieferant verpflichtet, diese Bescheinigungen zusammen mit oder vor der Lieferung der jeweiligen Vertragsgegenstände an AEG zu übergeben.

Eine Forderungsabtretung an Dritte durch den Lieferanten oder Einziehung der Forderungen durch Dritte ist unzulässig.

delay and/or the Supplier can prove a minor damage or lack of damage.

§4.4 Further claims for damages (damage caused by delay) shall remain unaffected. In this case the lump-sum compensation in damages shall be credited against any further claims for damages due to the delayed performance.

§4.5 Following the fruitless expiry of a grace period set by AEG, AEG shall also be entitled to claim compensation in damages instead of performance and to withdraw from the respective individual agreement. In addition, AEG shall in every case be entitled to continue to claim the delivery/performance of the Supplier and to assert the damage caused by delay in addition.

§4.6 Furthermore, AEG shall be entitled to statutory claims in the event of delay on part of the Supplier.

§4.7 The unconditional acceptance or unconditional payment of the delayed delivery or performance shall not contain a waiver of claims to which AEG is entitled due to the delayed delivery or performance.

§4.8 Should documents or information of AEG be necessary for the respective fulfilment of the agreement, which AEG did not hand over to the Supplier, Supplier may only invoke contributory negligence of AEG in the delay of delivery if he sent a reminder in writing concerning the documentation and information and has not received them within a reasonable period of time.

§4.9 In the event the Supplier delivers the contractual goods before the agreed delivery date, AEG shall reserve the right to refuse acceptance or return them at the expense of the Supplier. If the contractual goods are not returned or if acceptance is not refused after a delivery ahead of schedule, AEG shall store the contractual goods at the expense and risk of the Supplier until the date of delivery. In any event, the payment deadline shall only commence at the agreed delivery date.

§5 Force Majeure

§5.1 Force Majeure according to these General Terms and Conditions of Purchase and in accordance with the respective individual agreement shall only be an external event introduced from the outside by natural forces or by actions of third parties that are unforeseeable by human judgement and experience, cannot be prevented or rendered harmless with economically bearable means – even with the utmost care that can be reasonably expected according to the circumstances – and which must not be accepted by the company because of its frequency like, for instance, war, war risks and natural disasters.

§5.2 Force majeure shall exempt the contractual partner affected by force majeure from his obligations of contractual performance for the duration of the interference and to the extent of its impact. The affected contractual partner undertakes to make every reasonable effort to immediately provide the required information, and adjust his obligations to the modified conditions in good faith.

§5.3 AEG shall be fully or partially exempt from the obligation to accept the contractual products and insofar be entitled to withdraw from the Agreement if the delivery/performance is no longer utilizable at its place or cannot be expected from AEG anymore, owing to the delay caused by force majeure – by considering the economic aspects.

§6 Invoicing, Payments and Assignment of Claims

§6.1 Following the delivery, invoices shall be addressed to AEG in full by separate mail in accordance with the respective statutory provisions and in proper form with all related documentation and data. Only after receipt of a proper invoice, meeting the requirements according to sentence 1, AEG shall be obligated to pay the contractual products within the agreed payment target.

§6.2 Payment shall be made in the customary manner within 30 calendar days, strictly net, calculated after delivery/performance and date of receipt of invoice.

§6.3 In the event of faulty delivery/performance AEG shall be entitled to withhold payment proportionate to value until proper fulfilment.

§6.4 AEG shall exclusively default in payment under the respective individual agreement upon previous written reminder from the Supplier.

§6.5 With advance payments, the Supplier is obligated upon initial request of AEG to provide an adequate security for the payback (bank guarantee or bank deposit) in the amount of the advance payment.

§6.6 As far as material test certificates (eg acceptance test certificates) have been requested in the respective order of AEG, Contractor undertakes to hand over these certificates to AEG together with or before the delivery of the respective contractual products.

§6.7 An assignment of claims to third parties through the Supplier or a collection of the claims through third parties shall be inadmissible.

AEG ist berechtigt, die Forderungen des Lieferanten auch gegen Forderungen von anderen Unternehmen von AEG wertstellungsgerecht zu verrechnen.

Beistellungen

AEG behält sich das Eigentum an allen dem Lieferanten kostenlos zur Verfügung gestellten oder verkauften Teilen und Komponenten vor. Die von AEG bereitgestellten Teile und Komponenten dienen ausschließlich zur Verarbeitung und zur Erfüllung des jeweiligen Einzelvertrages mit AEG. Insbesondere der Weiterverkauf durch den Lieferanten wird ausdrücklich untersagt. Bei Wertminderung oder Verlust der Teile und Komponenten hat der Lieferant Schadensersatz zu leisten. AEG behält sich das Eigentum an den bereitgestellten Teilen und Komponenten auch nach Verarbeitung und Montage durch den Lieferanten vor.

Eigentumserwerb durch AEG

AEG wird unmittelbar mit Ablieferung/Übergabe der Vertragsgegenstände Eigentümer dieser Vertragsgegenstände.

Gewährleistung/Garantie

Der Lieferant steht dafür ein, dass sämtliche Vertragsgegenstände dem neuesten Stand der Technik, den einschlägigen weltweiten rechtlichen Bestimmungen, Normen, Verordnungen, Vorschriften und Richtlinien von Behörden sowie der EG, Berufsgenossenschaften und Fachverbänden entsprechen. Der Lieferant steht weiterhin dafür ein, dass sämtliche Vertragsgegenstände frei von Fehlern sind sowie den Anforderungen von AEG entsprechen und für den jeweiligen Einsatzzweck sowie Einsatzort geeignet sind. Sollte der Lieferant von den vorbezeichneten Vorschriften sowie Anforderungen abweichen wollen, so hat er vorab die schriftliche Zustimmung von AEG einzuholen. Die Gewährleistungsansprüche bleiben von dieser Zustimmung unberührt.

Der Lieferant übernimmt für die Vertragsgegenstände eine Haltbarkeitsgarantie gemäß §443 BGB, nach der der Lieferant die Sach- und Rechtsmangelfreiheit der Vertragsgegenstände für einen Zeitraum von zwei Jahren ab Gefahrübergang garantiert.

Eine Wareneinganguntersuchung der Vertragsgegenstände durch AEG ist auf eine Prüfung beschränkt, ob die gelieferten Vertragsgegenstände nach Stückzahl mit den jeweils bestellten Mengen übereinstimmen, mit offensichtlichen, äußerlich erkennbaren Transportschäden versehen sind und ob die gelieferten Vertragsgegenstände mit den bestellten Vertragsgegenständen übereinstimmen (Identität). Für diese vorbezeichneten Mängel gilt eine Rügefrist von 2 Wochen. Für alle übrigen offenen Mängel sowie verdeckten Mängel gilt die Rügefrist von 2 Wochen ab Entdeckung. Weitergehende Rüge- und Untersuchungspflichten von AEG sind ausgeschlossen.

Während der Gewährleistungszeit gerügte Mängel, zu denen auch die Nichterreichung garantierter Beschaffenheiten gehört, hat der Lieferant nach Aufforderung unverzüglich und unentgeltlich, einschließlich sämtlicher Nebenkosten, nach Wahl von AEG durch Nachbesserung oder Nachlieferung (Nacherfüllung) zu beseitigen oder durch Gutschrift des Kaufpreises/Vergütung zu erstatten. In dringenden Fällen oder bei kleinen Mängeln kann AEG die Nachbesserung selbst ausführen oder durch einen Dritten ausführen lassen, ohne dass hierdurch die Rechte von AEG aus der Gewährleistung eingeschränkt werden.

AEG ist berechtigt, die im Rahmen dieser Nachbesserung bei ihr entstandenen Kosten in Rechnung zu stellen. Nach dem erfolglosen Ablauf einer von AEG gesetzten Frist zur Nachbesserung oder Nachlieferung stehen AEG sämtliche gesetzlichen Rechte, insbesondere Rücktritt, Minderung, Aufwendungsersatz und Schadensersatz statt der Leistung zu. Bei Werkleistungen steht AEG zusätzlich das Recht zur Selbstvornahme zu.

Im Übrigen ist der Lieferant verpflichtet, sämtliche Schäden, die AEG durch einen mangelhaften Vertragsgegenstand entstanden sind, auch ohne vorherige Fristsetzung zu ersetzen.

Der Lieferant hat alle zum Zwecke der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten, zu tragen. (§439 II BGB).

Im Fall von Nacherfüllungsansprüchen von AEG gegenüber dem Lieferanten im Sinne dieser Bedingungen hat der Lieferant AEG insbesondere die folgenden Arbeits- und Materialkosten pauschal in folgender Höhe zu erstatten:

- a) Fahrtkostenpauschale: 0,50 € pro gefahrenem Kilometer
 - b) Arbeitsaufwand: 150,00 € pro Arbeitsstunde und Mitarbeiter
- Der Arbeitsaufwand wird pro angefangene Viertelstunde berechnet.

Die Geltendmachung eines höheren Schadens bleibt AEG ausdrücklich vorbehalten.

Die Gewährleistungszeit beträgt 36 Monate nach Ablieferung an AEG, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde oder das Gesetz längere Fristen vorsieht. Sie beginnt mit der Übergabe des Vertragsgegenstandes an

§6.8 AEG shall be entitled to offset claims of the Supplier also against claims from other companies of AEG considering the value date.

§7 Provision of Materials and Parts

§7.1 AEG shall reserve the right of ownership of all parts and components provided free of charge or sold to the Supplier. The parts and components provided by AEG shall exclusively serve for processing and fulfilling the respective individual agreement with AEG. In particular, the Supplier is expressly forbidden to resell them. In case of a decrease in value or loss of the parts and components, Supplier must provide compensation for damages. AEG shall reserve the right of ownership of the provided parts and components even after processing and assembly through the Supplier.

§8 Acquisition of Ownership by AEG

§8.1 Immediately after the delivery/transfer of the contractual products, AEG shall become owner of these contractual products.

§9 Warranty/Guarantee

§9.1 Supplier shall guarantee and warrant that all contractual products comply with state-of-the-art technology, the relevant, worldwide statutory provisions, standards, regulations, provisions and directives set forth by authorities as well as the EC, professional associations and trade associations. Furthermore, the Supplier shall guarantee and warrant that all contractual products are free of faults, comply with the requirements of AEG and are suitable for the respective application purpose as well as the place of application. In the event the Supplier wants to deviate from the aforementioned provisions as well as requirements he needs to obtain the written consent of AEG in advance. The warranty claims shall not be affected by this consent.

§9.2 The Supplier shall assume a durability warranty for the contractual products pursuant to §443 German Civil Code (BGB) by which the Supplier shall guarantee that the contractual products are free of any quality defects and deficiencies in title for a period of two years starting with the transfer of risk.

§9.3 An incoming-goods inspection of the contractual products through AEG shall be restricted to an inspection whether the delivered contractual products correspond to the ordered quantities by piece number; have apparent, externally visible transportation damages and whether the delivered contractual products correspond to the ordered contractual products (identity). For these aforementioned defects a complaint period of 2 weeks shall be applicable. For all other open defects as well as hidden defects a complaint period of 2 weeks upon discovery shall be effective. Any further obligations of complaint and inspection on the part of AEG shall be excluded.

§9.4 Defects reprehended during the warranty period, which also include the non-attainment of guaranteed properties, must be eliminated by the Supplier immediately and cost-free upon request, including any additional costs, at the option of the AEG by means of rework or subsequent delivery (supplementary performance) or reimbursed by means of a credit of the purchase price/remuneration. In urgent cases or with small defects AEG may himself carry out the rework or have it done by third parties, without this restricting the rights of AEG under the warranty.

§9.5 AEG shall be entitled to invoice the costs incurred to him within this rework. After fruitless expiry of a grace period set by AEG for rework or supplementary delivery, AEG shall be entitled to all statutory rights, especially withdrawal, reduction, reimbursement of expenses and compensation in damages instead of performance. With work performance, the AEG is additionally entitled to the right of self-performance.

§9.6 As for the rest, the Supplier undertakes to compensate all damages accrued to AEG through a defective contractual product even without a previously set deadline.

§9.7 The Supplier shall bear all expenses needed for supplementary performance, especially costs of travel and transportation, labour and material (§439 II German Civil Code (BGB)).

§9.8 In the event of claims for subsequent performance of AEG towards the Supplier according to these Conditions, the Supplier shall reimburse AEG especially for the following costs for labour and material in a lump-sum to the amount of:

- a) Travelling expenses EUR EUR 0,50 for every driven kilometre
 - b) Labour expenses EUR 150,00 per working hour and employee.
- The labour expenses shall be invoiced per commenced quarter of an hour.

AEG shall be expressly entitled to claim higher damages.

§9.9 The warranty period shall be 36 months after delivery to the client of AEG, at the most, however, 48 months after transfer of risk to AEG unless explicitly agreed otherwise or the law provides longer periods. It shall begin with the

AEG oder den von AEG benannten Dritten an der von AEG vorgeschriebenen Anlieferadresse bzw. festgelegtem Anlieferort.

Bei Vorrichtungen, Werkzeugen, Maschinen und Anlagen beginnt die Gewährleistungszeit mit der vollständigen und vorbehaltlosen sowie schriftlichen Abnahme des Vertragsgegenstandes. Die Abnahme darf von AEG auch wegen unwesentlicher Mängel verweigert werden. Die Vertragsgegenstände gelten für den Fall der Zahlung - auch bei vorbehaltloser Zahlung -, der Ingebrauchnahme, der Nutzung oder der Inbetriebnahme durch AEG nicht als abgenommen. §640 Absatz 1 Satz 3 BGB (Fiktion der Abnahme) findet insbesondere auch im Rahmen der Einzelverträge keine Anwendung. Für Vertragsgegenstände, die während der Untersuchung eines Mangels und/oder der Mängelbeseitigung nicht genutzt und/oder betrieben werden konnten, verlängert sich eine laufende Gewährleistungszeit um die Zeit der Betriebsunterbrechung. Für ausgebesserte oder nachgelieferte Vertragsgegenstände beginnt die Gewährleistungszeit mit der Beendigung der Nachbesserung oder, wenn eine Abnahme vereinbart ist, mit der Abnahme neu zu laufen.

Serienfehler

Serienfehler sind Fehler, bei denen Materialien, Komponenten, Teilsysteme oder Systeme eine Fehlerhäufigkeit aufweisen, die markant außerhalb der gewöhnlich erwarteten Werte oder der vom Lieferanten angegebenen Werte liegen. Ein Serienfehler im Rahmen der Allgemeinen Einkaufsbedingungen sowie der jeweiligen Einzelverträge liegt insbesondere dann vor, wenn die Anzahl der beanstandeten Vertragsgegenstände 1% der jeweils gelieferten Charge überschreitet. In diesem Fall hat der Lieferant einen Maßnahmenplan zur Fehlerbehebung vorzulegen und auf seine Kosten umzusetzen. Dieser Plan muss Maßnahmen enthalten, die das aufgrund der Gleichartigkeit der aufgetretenen Fehler zu erwartende Verhalten anderer Komponenten dieser Serie kompensieren.

Bei Vorliegen eines Serienfehlers kann AEG den Austausch aller Vertragsgegenstände dieser Serie verlangen. Sofern die Vertragsgegenstände des Lieferanten hierbei in einem anderen Produkt verbaut sind, ist AEG auch berechtigt, die Produkte des Lieferanten zurückzurufen. Der Lieferant hat in diesem Fall auf erstes Anfordern hin alle Kosten und jeden Aufwand zu erstatten. AEG kann die Regelung dieses Punktes innerhalb der Gewährleistungsfrist oder bei Überschreitung der vom Lieferanten angegebenen Fehlerrate geltend machen. Im Übrigen stehen AEG für den Fall des Vorliegens eines Serienfehlers für sämtliche von einem Serienfehler betroffene Vertragsgegenstände die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche in vollem Umfang zu.

Weitergehende oder andere gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.

Qualität und Umwelt

Der Lieferant hat ein nach Art und Umfang geeignetes, dem neuesten Stand der Technik entsprechendes Qualitäts- und Umweltmanagementsystem zu unterhalten. Der Lieferant verpflichtet sich, mit AEG, soweit AEG dies für erforderlich hält, eine entsprechende Qualitätssicherungsvereinbarung abzuschließen.

Der Lieferant verpflichtet sich, bei den Vertragsgegenständen und auch bei Zulieferungen oder Nebenleistungen Dritter im Rahmen der wirtschaftlichen und technischen Möglichkeiten umweltfreundliche Produkte und Verfahren einzusetzen. Er haftet für die Umweltverträglichkeit der Vertragsgegenstände und Verpackungsmaterialien und für alle Folgeschäden, die durch die Verletzung seiner gesetzlichen Entsorgungspflichten entstehen.

Auf erstes Anfordern von AEG wird der Lieferant ein Beschaffenheitszeugnis für die Vertragsgegenstände ausstellen.

Der Lieferant ist verpflichtet, die jeweils für die Vertragsgegenstände geltenden Sicherheitsdatenblätter mit der Lieferung zu übergeben, soweit AEG nicht bereits das aktuelle Sicherheitsdatenblatt für den jeweiligen Vertragsgegenstand vorliegt. Unabhängig von der Lieferung von Vertragsgegenständen hat der Lieferant sicherzustellen, dass AEG das jeweils aktuelle Sicherheitsdatenblatt für die bereits gelieferten Vertragsgegenstände übergeben wird. Der Lieferant stellt AEG von allen Regressforderungen Dritter für den Fall frei, dass er AEG die Sicherheitsdatenblätter nicht, verspätet oder fehlerhaft liefert.

Der Lieferant verpflichtet sich, Stoffverbote und Beschränkungen sowie damit verbundene Informations- und Rücknahmepflichten nach den jeweils gültigen und anwendbaren internationalen, europäischen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen, Richtlinien und Verordnungen einzuhalten. Der Lieferant wird AEG unverzüglich nach eigenem Informationserhalt oder nach Aufforderung durch AEG die Stoffzusammensetzung seiner Vertragsgegenstände schriftlich mitteilen.

Der Lieferant sichert zu, die Informationspflicht gem. Art. 33 der **Registrierung, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (REACH)**- Verordnung zu den Stoffen der Kandidatenliste in der jeweils gültigen Fassung

transfer of the contractual product to AEG or third parties appointed by AEG at the delivery address and/or place of delivery specified by AEG.

§9.10 With devices, tools, machines and systems, the warranty period shall begin with the complete and unconditional as well as written acceptance of the contractual product. The acceptance may also be refused by AEG due to minor defects. The contractual products shall not be deemed accepted in the event of payment – even with unconditional payment – the putting into use, the use or the start-up through AEG. §640 clause 1 sentence 3 German Civil Code (BGB) (fiction of acceptance) shall in particular not be applied within the individual agreements.

§9.11 For contractual products that could not be used and/or operated during the inspection of a defect and/or remedy of defects, a current warranty period shall be extended by the time of the interrupted operation. For repaired or newly delivered contractual products, the warranty period shall recommence on completion of rectification or, if an acceptance was agreed, on acceptance.

§10 Series defects

§10.1 Series defects are defects in which materials, components, part systems or systems have an error frequency that clearly lies outside the usually expected values or the values indicated by the Supplier. A series defect within the General Terms and Conditions of Purchase as well as the respective individual agreements especially exists when the number of objected contractual products exceeds 1% of the respective delivered batch. In this case the Supplier has to present an action plan for remedying the defects and implement it at his expense. This action plan must contain measures that compensate the expected behaviour of other components of this series due to the similarity of the occurred errors.

§10.2 If there is a series defect, AEG may demand the exchange of all contractual products of this series. If the contractual products of the Supplier in this connection are built into another product AEG shall also be entitled to recall the products of the Supplier. In this case the Supplier has to replace all costs and expenses at the first request. AEG may assert the regulation of this point within the warranty period or if the error rate indicated by the Supplier is exceeded. As for the rest, AEG shall be entitled to the full statutory warranty claims for all contractual products affected by a series defect in the event a series defect exists.

§10.3 Any further or other statutory claims shall remain unaffected

§11 Quality and Environment

§11.1 Supplier shall maintain a quality and environment management system that is suitable in type and extent and complies with state-of-the-art technology. Supplier undertakes to conclude a corresponding quality assurance agreement with AEG if AEG deems this necessary.

§11.2 Supplier undertakes to use environment-friendly products and processes with the contractual products and also in supplies or additional services from third parties within the scope of economic and technical possibilities. Supplier shall be liable for the environmental compatibility of the contractual products and packing material and for all consequential damages resulting from a violation of his legal obligation to dispose of waste.

§11.3 Upon initial request of AEG, Supplier shall issue a certificate of inspection for the contractual products.

§11.4 Supplier undertakes to include the safety data sheets valid for the respective contractual products into the respective delivery as far as AEG does not already have the updated safety data sheet for the respective contractual product. Regardless of the delivery of contractual products, Supplier shall ensure that AEG is provided with the respective up-dated safety data sheet for the already delivered contractual products. Supplier shall indemnify AEG against all recourse claims by third parties in case he fails to deliver the safety data sheets to AEG or if the delivery is late or defective.

§11.5 Supplier undertakes to observe banned substances and restrictions as well as herewith connected notification and take-back obligations in accordance with all the respectively valid applicable international, European and national statutory provisions, guidelines and directives. Supplier shall immediately inform AEG in writing about the composition of substances of his contractual products after he himself has received the information or upon request by AEG.

§11.6 Supplier guarantees to observe the duty to furnish information acc to Art. 33 of the REACH Directive on the candidate list of substances in the respectively valid version.

einzuhalten.

Der Lieferant haftet für einen Verstoß gegen diese Vereinbarung und wird AEG auf erstes Anfordern von sämtlichen Ansprüchen freistellen sowie alle Schäden ersetzen, die direkt oder indirekt aus der Verletzung dieser Vereinbarung entstehen.

Rückverfolgbarkeit

Der Lieferant wird durch Kennzeichnung der Vertragsgegenstände oder, falls sie unmöglich oder unzumutbar ist, durch andere geeignete Maßnahmen dafür sorgen, dass er bei Auftreten eines Fehlers an den Vertragsgegenständen unverzüglich feststellen kann, welche weiteren Vertragsgegenstände betroffen sein könnten. Der Lieferant wird über seine Kennzeichnungssysteme oder seine sonstigen Maßnahmen AEG so unterrichten, dass AEG im nötigen Umfang eigene Feststellungen treffen kann. Auf Anforderung von AEG wird der Lieferant die Anwendung des ZVEI Leitfadens „Identifikation und Traceability in der Elektro- und Elektronikindustrie“ in der jeweils gültigen Fassung einhalten und schriftlich bestätigen.

Produkthaftung

Soweit Fehler der vom Lieferanten hergestellten Vertragsgegenstände zu einem Schaden an Personen (Leib, Leben, Körper, Gesundheit) und/oder zu einem Schaden am Eigentum von AEG, der Erfüllungsgehilfen, der Mitarbeiter von AEG oder von sonstigen Dritten führen oder führen können, ist der Lieferant verpflichtet, AEG von Schadensersatzansprüchen Dritter auf erstes Anfordern freizustellen.

In diesem Rahmen ist der Lieferant auch verpflichtet, etwaige Aufwendungen gemäß §§683, 670 BGB zu erstatten, insbesondere die Kosten für Nachrüstung und Reparatur, Nachlieferung und den Ein- und Ausbau der entsprechenden Vertragsgegenstände, die sich aus der im Zusammenhang mit einer von AEG durchgeführten Rückrufaktion ergeben. AEG ist berechtigt, auch ohne Zustimmung des Lieferanten nach eigenem Ermessen auf Kosten des Lieferanten einen Rückruf durchzuführen. Über Inhalt und Umfang der durchzuführenden Rückrufmaßnahmen wird AEG den Lieferanten - soweit möglich und zumutbar - unterrichten und dem Lieferanten Gelegenheit zur Stellungnahme geben.

Der Lieferant verpflichtet sich, eine Betriebs- und erweiterte Produkthaftpflichtversicherung inklusive Rückrufkostenversicherung in angemessener Höhe zu unterhalten. Stehen AEG über die Versicherungsdeckung hinaus weitergehende Schadensersatzansprüche zu, so bleiben diese unberührt. Auf erstes Anfordern von AEG ist der Lieferant verpflichtet, die Versicherungspolice und seine Versicherungsbestätigung zu übergeben.

Schutzrechte

Der Lieferant steht dafür ein, dass die Vertragsgegenstände frei von gewerblichen Schutzrechten oder Urheberrechten, sog. Schutzrechten Dritter, sind und dass nach seiner Kenntnis auch keine sonstigen Rechte bestehen, die eine Nutzung einschränken oder ausschließen. Der Lieferant garantiert, dass durch die Lieferung und Nutzung der Vertragsgegenstände Patente, Lizenzen oder sonstige Schutzrechte Dritter nicht verletzt werden.

Der Lieferant stellt AEG und dessen Kunden von Ansprüchen Dritter aus etwaigen Schutzrechtsverletzungen auf erstes Anfordern hin frei und trägt sämtliche Kosten und jeden Aufwand, die AEG in diesem Zusammenhang entstehen.

AEG ist sofort berechtigt, auf Kosten des Lieferanten die Genehmigung zur Benutzung der betreffenden Vertragsgegenstände sowie eine Lizenz zur Nutzung der betreffenden Vertragsgegenstände vom Berechtigten zu erwirken.

Macht ein Dritter Ansprüche wegen der Verletzung von Schutzrechten durch die Vertragsgegenstände vom Lieferanten gegenüber AEG geltend und wird die Nutzung hierdurch beeinträchtigt oder untersagt, so ist AEG sofort berechtigt, auf Kosten des Lieferanten die Genehmigung zur Benutzung der betreffenden Vertragsgegenstände sowie eine Lizenz zur Nutzung der betreffenden Vertragsgegenstände vom Berechtigten zu erwirken. Unverzüglich danach wird der Lieferant im Falle der Inanspruchnahme nach Wahl von AEG entweder die jeweiligen Vertragsgegenstände in Abstimmung mit AEG so abändern, dass sie aus dem Schutzbereich herausfallen, gleichwohl aber den vertraglichen Bestimmungen entsprechen oder die dauerhafte Befugnis erwirken, dass sie uneingeschränkt oder ohne zusätzliche Kosten für AEG vertragsgemäß genutzt werden können.

Das Recht von AEG zum Rücktritt vom Vertrag sowie die Inanspruchnahme sämtlicher weiterer gesetzlicher Ansprüche durch AEG bleiben von der vorstehenden Regelung jedoch unberührt.

Im Übrigen gelten die Regelungen dieser Bedingungen für Gewährleistung entsprechend.

§11.7 Supplier shall be liable for any violation of this agreement and indemnify AEG upon initial request against any claims as well as compensate any damages that are generated directly or indirectly from the violation of this agreement.

§12 Traceability

§12.1 By identifying the contractual products or, if this is impossible or unsuitable, by other suitable measures, the Supplier shall ensure that if a defect occurs on the contractual products he can immediately determine which other contractual products might be affected as well. The Supplier shall inform AEG about his identification systems or any other measures in such a way that AEG can make his own conclusions to the necessary extent. Upon request of AEG the Supplier shall observe the application of the ZVEI Guideline “Identification and Traceability in the Electrical and Electronics Industry” as amended from time to time and confirm this in writing.

§13 Product Liability

§13.1 If defects of the contractual products – manufactured by the Supplier – lead or might lead to damage to persons (life and limb, body and health) and/or a damage to the property of AEG, performing agents, employees of AEG or any other third parties, the Supplier undertakes to indemnify AEG against claims for damages by third parties upon initial request.

§13.2 In this context the Supplier shall also undertake to reimburse any expenses acc to §§683, 670 German Civil Code (BGB), especially costs for retrofitting and repair, subsequent delivery and the installation and removal of the corresponding contractual products, resulting from or in connection with a recall campaign carried out by AEG. AEG shall be entitled to carry out a recall without the approval of the Supplier at his own discretion and at the expense of the Supplier. As far as possible and reasonable, AEG shall inform the Supplier about the content and extent of the recall measures to be taken and give the Supplier an opportunity to comment.

§13.3 Supplier undertakes to maintain a factory insurance and extended product liability insurance including a recall cost insurance for a reasonable amount. If AEG is entitled to more extensive damage claims beyond the insurance coverage, said rights shall remain unaffected. Upon initial request of AEG the Supplier undertakes to hand over the insurance policy and his certificate of insurance.

§14 Property Rights

§14.1 The Supplier shall guarantee that the contractual products are free of any industrial property rights or copyrights, the so-called third party industrial property rights, and that to his knowledge there are no other rights that restrict or exclude a use. The Supplier shall guarantee that the delivery and use of the contractual products will not violate any patents, licences or other property rights of third parties.

§14.2 The Supplier shall indemnify AEG and his clients against any claims by third parties concerning violations of industrial property rights upon first request and bear all costs and expenses arising to AEG in this context.

§14.3 AEG shall immediately be entitled to obtain the approval for using the respective contractual products as well as a licence for using the respective contractual products from the party holding such rights at Supplier’s expense.

§14.4 In the event claims are made against AEG by third parties on the grounds that contractual products delivered by the Supplier are in breach of industrial property rights and in the event the use is hereby impaired or forbidden, AEG shall immediately be entitled to obtain the approval for using the respective contractual products as well as a licence for using the respective contractual products from the party holding such rights at the Supplier’s expense. Immediately afterwards the Supplier shall either modify the respective contractual products in coordination with AEG at the discretion of AEG in the event of being held liable in such a way that they are excluded from the area of protection but nevertheless correspond to the statutory provisions or obtain the permanent authorization for their use as stipulated by the contract in an unlimited way or without additional costs for AEG.

§14.5 The right of AEG to withdraw from the Agreement as well as the recourse to any other statutory claims through AEG, however, shall not be affected by the foregoing provision.

§14.6 As for the rest, the regulations for Warranty/Guarantee of the General Terms and Conditions of Purchase shall apply accordingly.

Haftung/Sonstige Schadensersatzansprüche

Der Lieferant haftet gegenüber AEG unabhängig von der Art der Pflichtverletzung, insbesondere aus Gewährleistung, Unmöglichkeit und unerlaubter Handlung, für jede Fahrlässigkeit und Vorsatz, unbeschränkt. Haftungsbeschränkungen und Haftungsausschlüssen jeglicher Art wird hiermit ausdrücklich widersprochen.

Unternehmerische Verantwortung

Der Lieferant bekennt sich im Rahmen seiner unternehmerischen Verantwortung dazu, dass bei der Herstellung von Produkten bzw. bei der Erbringung von Dienstleistungen die Menschenrechte gewahrt, Arbeitsnormen eingehalten und Diskriminierung sowie Zwangs- und Kinderarbeit nicht geduldet werden. Der Lieferant bestätigt, keine Form von Korruption und Bestechung zu tolerieren oder sich hierauf in irgendeiner Weise einzulassen. Der Lieferant verpflichtet sich insoweit, die Inhalte des vom Zentralverband der Elektroindustrie (ZVEI) jeweils gültigen Code of Conduct einzuhalten.

Auftragsweitergabe/Vertragsübergang/Änderung der Firma

Der Lieferant ist nicht berechtigt, ohne vorherige schriftliche Zustimmung von AEG Rechte und Pflichten ganz oder zum Teil aus dem jeweiligen Einzelvertrag an Dritte weiterzugeben. Erteilt AEG die Zustimmung, so bleibt der Lieferant allein für die Vertragserfüllung verantwortlich.

Der Lieferant hat AEG jeden Kraft Gesetzes eintretenden Vertragsübergang sowie jegliche gesetzliche Rechtsnachfolge und jede Änderung der Firma unverzüglich mitzuteilen.

Datenschutz

AEG wird personenbezogene Daten des Lieferanten entsprechend dem Bundesdatenschutzgesetz behandeln.

Erfüllungsort

Sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde, ist Erfüllungsort für die Liefer- und Leistungsverpflichtung die von AEG gewünschte Anlieferadresse bzw. festgelegter Anlieferort.

Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung geht erst mit Abnahme oder Übernahme am Erfüllungsort auf AEG über.

Zahlungseinstellung, Insolvenz

Stellt der Lieferant seine Zahlungen ein, wird ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt, das Insolvenzverfahren über sein Vermögen eröffnet oder liegen Wechsel oder Scheckproteste gegen ihn vor, so ist AEG berechtigt, entschädigungslos ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten, ohne dass daraus Ansprüche gegen AEG hergeleitet werden können.

Tritt AEG vom Vertrag zurück, so werden die Vertragsgegenstände nur insoweit zu Vertragspreisen abgerechnet, als sie von AEG bestimmungsgemäß verwendet werden können. Der AEG entstehende Schaden wird bei der Abrechnung abgezogen.

Schriftform

Soweit eine Erklärung „schriftlich“ oder „in Schriftform“ abzugeben ist, muss diese Erklärung von der/den zur ordnungsgemäßen Vertretung des jeweiligen Vertragspartners berechtigten Person oder Personen eigenhändig durch Namensunterschrift unterzeichnet und dem anderen Vertragspartner als Original oder als Telefax übermittelt werden oder durch elektronische Erklärung (z. B. E-Mail, EDI) auch ohne eigenhändige Namensunterschrift abgegeben werden, es sei denn, die Schriftform ist in individualvertraglichen Vereinbarungen anderweitig abweichend geregelt.

Vertragssprache, Korrespondenz, Dokumentation

Die Vertragssprache ist Deutsch und/oder Englisch. Sämtliche Korrespondenz und alle sonstigen Unterlagen und Dokumente sind in deutscher und/oder englischer Sprache abzufassen. Dies gilt auch für die gesamte übrige Dokumentation, z. B. für Anzahlungs- und Gewährleistungsbürgschaften. Die deutsche Version hat Vorrang vor der englischen Version und soweit sich die Vertragspartner daneben einer anderen Sprache bedienen, hat der deutsche bzw. englische Wortlaut Vorrang.

Falls durch AEG gefordert, erstellt der Lieferant für AEG folgende Dokumente:

- a. Stücklisten
- b. Datenblätter
- c. Fertigungszeichnungen
- d. Montageanweisungen
- e. As-Built-Zeichnungen

§15 Liability/Further Claims of Damages

§15.1 The Supplier shall be liable without limitation towards AEG regardless of the type of violation of duties, especially under warranty, impossibility and tort, for each negligence and criminal intent. Limitations and exclusions of liability of any kind are herewith expressly contradicted.

§16 Corporate Responsibility

§16.1 Within his corporate responsibility the Supplier commits himself that in the production of products and/or the provision of services human rights are protected, labour standards are observed and discrimination as well as forced labour and child labour shall not be permitted. The Supplier confirms that he will neither tolerate any kind of corruption or bribe nor get involved in it in any way. The Supplier undertakes to comply with the the contents of the respectively valid Code of Conduct of ZVEI (German electrical and electronic manufacturers' association).

§17 Transmission of Order/Transfer of Agreement/Change of Company Name

§17.1 The Supplier shall not be entitled to pass on rights and duties fully or partially under the respective individual agreement to third parties without the prior written approval of AEG. If AEG grants the approval the Supplier alone shall remain responsible for the fulfilment of the Agreement.

§17.2 The Supplier shall immediately notify AEG about every transfer of agreement occurred by operation of law as well as any legal succession and every change of company.

§18 Data Protection

§18.1 AEG shall treat personal data of the Supplier in accordance with the Federal Data Protection Law.

§19 Place of Performance

§19.1 Unless otherwise expressly agreed the place of performance for the delivery and service obligation shall be the address for shipment and/or place of delivery requested by AEG.

§19.2 The risk of accidental destruction and accidental deterioration shall only be passed on to AEG with the acceptance or transfer at the place of performance.

§20 Cessation of payment, Insolvency

§20.1 If a Supplier ceases to pay, or if a provisional insolvency administrator shall be appointed or insolvency proceedings are opened up over his assets, or if there are protests of a bill or protests of a cheque against him, AEG shall be entitled to withdraw fully or partially from the Agreement without compensation, without this giving way to any claims against AEG.

§20.2 If AEG withdraws from the Agreement the contractual products shall only be settled at contractual prices as they can be used by AEG in accordance with their designated use. The damages caused to AEG shall be considered in the settlement.

§21 Written form

§21.1 To the extent that a declaration has to be made "in writing" or "in written form", this declaration must be signed by the person or persons entitled to proper representation of the respective contractual partner by his own hand in his own name and transmitted to the other contractual partner as original or as telefax or by electronic statement (eg e-mail, EDI) without personal signature unless the written form is regulated differently in the individual agreements.

§22 Contractual Language, Correspondence, Documentation

§22.1 Contractual language shall be German or English. Any correspondence and all other documents shall be written in the German or English language. This shall also apply to the whole remaining documentation, e.g. for down-payment guarantees and performance bonds. In as far as the contractual partners should make use of another language besides that, the German and/or English wording shall take precedence.

§22.2 If required by AEG, the supplier will provide AEG with following documents:

- a. Bills of Materials
- b. Data Sheets
- c. Fabrication Drawings
- d. Installation Instructions
- e. As-Built-Drawings

- f. Wartungsanweisungen
- g. Ersatzteilliste mit Angabe der Ersatzteilnummern

Abweichende Regelungen bei Beauftragung von Bauleistungen

Sofern Bauleistungen Gegenstand des Auftrages sind, gelten die VOB/B sowie die §§1 bis 22 und 24 bis 25 dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen mit folgenden Einschränkungen:

Sofern die Parteien einen Einheitspreisvertrag abgeschlossen haben, wird gemäß den Regelungen des Vertrages nach Masse abgerechnet. Die Fixpreisvereinbarung gemäß §3.1 dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen bezieht sich dann nur auf die jeweiligen Einheitspreise.

Die Bestimmungen dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen für Verzug gelten bei der Beauftragung von Bauleistungen nicht. Vielmehr gilt stattdessen folgende Regelung: Gerät der Lieferant mit der Einhaltung des Fertigstellungstermins aus von ihm zu vertretenden Gründen in Verzug, gilt folgende Vertragsstrafe als vereinbart: Je Werktag des Verzuges mit der Fertigstellung der Vertragsleistung schuldet der Lieferant AEG 0,2% des Nettopauschal-festpreises bzw. des vorläufigen Gesamtpreises beim Einheitspreisvertrag. Die Vertragsstrafe beträgt höchstens (insgesamt) maximal 5% des Nettopauschal-festpreises bzw. des vorläufigen Gesamtpreises beim Einheitspreisvertrag. Der Vorbehalt der Vertragsstrafe muss nicht bei der Abnahme erklärt werden. Ausreichend ist, dass die Vertragsstrafe bei Fälligkeit der Schlusszahlung geltend gemacht wird. Der Anspruch von AEG auf Ersatz eines über die Vertragsstrafe hinausgehenden Schadens bleibt unberührt. Vom Lieferanten bezahlte Vertragsstrafen werden auf Schadensersatzansprüche angerechnet. Erfolgt im Rahmen des Bauablaufes eine Änderung der vereinbarten oder nachträglich einvernehmlich festgesetzten Vertragsfristen, muss die Vertragsstrafe nicht erneut vereinbart werden, vielmehr gelten die vorstehenden Regelungen auch dafür.

Die Bestimmungen dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen für Schadensersatz nach erfolgloser Fristsetzung gelten bei der Beauftragung von Bauleistungen nicht.

Ist AEG bei mangelhafter Lieferung/Leistung zur Zurückhaltung der Zahlung berechtigt, so gilt §641 Absatz 3 BGB.

Die Bestimmungen dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen für Gewährleistung gelten bei der Beauftragung von Bauleistungen nicht. Soweit im Bauauftrag nichts Abweichendes geregelt ist, gelten die Gewährleistungsvorschriften der VOB/B mit Ausnahme der Gewährleistungsfrist. Diese beträgt für Bauleistungen fünf (5) Jahre ab Abnahme durch AEG. Die Bauleistungen sind in jedem Fall förmlich abzunehmen.

Die Bestimmungen dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen für Zahlungseinstellung, Insolvenz findet Anwendung mit der Maßgabe, dass AEG in den genannten Fällen statt zum Rücktritt zur Kündigung des Vertrages berechtigt ist.

Gerichtsstand/anwendbares Recht

Ausschließlicher Gerichtsstand ist der Sitz von AEG, wenn der Lieferant Kaufmann ist. AEG behält sich jedoch das Recht vor, seine Ansprüche an jedem anderen zulässigen Gerichtsstand geltend zu machen.

Ergänzend gilt ausschließlich unvereinheitlichtes deutsches Recht, namentlich des BGB/HGB. Die Bestimmungen des UN-Übereinkommens über Verträge über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht) werden ausgeschlossen.

Teilunwirksamkeit

Sollten einzelne Teile dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen rechtsunwirksam sein oder werden, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht beeinträchtigt, das Gleiche gilt für die Ausfüllung von Lücken dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen.

- f. Maintenance Instructions
- g. Spare Part Lists with indication of spare part numbers

§23 Deviating provisions when ordering construction work

§23.1 Provided that construction work is subject of the order the VOB/B (Construction Contract Procedures Part B) as well as the regulations of this document 1 to 22 and §§24, 25 of the General Terms and Conditions of Purchase shall be effective with the following restrictions:

§23.2 Provided that the parties have concluded a unit price contract the settlement shall be by quantity in accordance with the provisions of the agreement. The fixed price agreement pursuant to §3.1 of the General Terms and Conditions of Purchase shall than only refer to the respective unit prices.

§23.3 The regulations concerning Default of the General Terms and Conditions of Purchase shall not apply when ordering construction work. Instead, the following provision shall be effective: If the Supplier fails to meet the completion date for reasons attributable to him the following penalty shall be deemed agreed: For every contract-for-work default of the completion of the contractual performance the Supplier shall owe AEG 0.2% of the net lump-sum fixed price and/or the provisional total price in case of a unit-price contract per working day. The penalty shall at most (in total) amount to maximally 5% of the net lump-sum fixed price and/or the provisional total price in case of the unit-price contract. The reservation of penalty must not be declared during the acceptance. It is sufficient that the penalty is asserted at the due date of the final payment. The claim of AEG to compensation of a damage beyond the penalty shall remain unaffected. Penalties paid by the Supplier shall be offset against the claims for damages. If during construction contractual deadlines that were agreed or mutually determined subsequently are modified the penalty does not need to be newly negotiated, instead the aforementioned provisions shall also apply.

§23.4 The regulations concerning compensation for damages of the General Terms and Conditions of Purchase shall not apply when ordering construction work.

§23.5 Is AEG entitled to retain payment because of faulty delivery/performance, then §641 clause 3 German Civil Code (BGB) shall be effective.

§23.6 The regulations concerning Warranty/Guarantee of the General Terms and Conditions of Purchase shall not apply when ordering construction work. As far as nothing deviating is regulated in the construction order, the warranty provisions of VOB/B (Construction Contract Procedures Part B) shall be applicable with the exception of the warranty period. This period shall be five (5) years for construction work from the acceptance through AEG. In any event, the construction work has to be accepted formally.

§23.7 The regulations of these General Conditions of Purchase concerning Cessation of Payment and Insolvency, shall be applied with the provision that in applicable cases, AEG is entitled to terminate the agreement instead of withdrawing from it.

§24 Place of jurisdiction/applicable law

§24.1 Exclusive place of jurisdiction shall be the domicile of AEG if the Supplier is a merchant. However, AEG shall reserve the right to assert his claims at any other valid place of jurisdiction.

§24.2 In addition, exclusively non-unified German law shall be applicable, notably the BGB/HGB (German Civil Code/German Commercial Code). The provisions of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (UN Sales Convention) shall be excluded.

§25 Partial Invalidity

§25.1 Should individual parts of the General Terms and Conditions of Purchase be or become invalid the validity of the remaining provisions shall hereby not be affected; the same shall apply to the filling of loop-holes of these General Terms and Conditions of Purchase